



Media Release

12. November 2009
Austrade Pressemitteilung

Australische Medizintechnologie – zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihr Känguru

Austrade, die Handels- und Investitionsförderungsagentur der australischen Regierung, präsentiert australische Expertise auf der weltgrößten Medizintechnikmesse MEDICA (18.-21. November 2009).

„Die 30 innovativen australischen Unternehmen die auf der MEDICA präsent sein werden können dort ihre Produkte einer überwältigenden Zahl von 137.000 Besuchern aus 100 Ländern vorstellen“, sagte Janelle Casey, Austrade’s Nationale Leiterin der Sparte Gesundheit & Biotechnologie.

„Für diese Unternehmen ist es eine fantastische Gelegenheit interessierte Einkäufer zu treffen, neue Partner zu finden, Verkaufsabschlüsse zu verhandeln und sich ein Bild über die internationalen Mitbewerber zu machen.“

Die australische Medizintechnikindustrie generierte im Jahr 2008 einen Umsatz von €3.6 Milliarden – der Exportanteil liegt bei über 90 Prozent. Die Industrie ist gekennzeichnet durch eine kleine Anzahl globaler multinationaler Unternehmen - 80 Prozent sind kleine und mittlere Firmen.

„Australische Erfindungen auf dem Gebiet der Medizin haben die Lebensqualität vieler Menschen auf der ganzen Welt verbessert. Zu nennen sind beispielsweise die Fortschritte bei der Entwicklung des Cochlear Ohrimplantates, der Impfstoff Gardasil zur Vorbeugung gegen Gebärmutterhalskrebs, Geräte von ResMed zur Verhinderung von Atemstillstand im Schlaf (Schlafapnoe), sowie die Entdeckung des Penicillin“, sagte Frau Casey.

„Der hohe Qualifikationsstand wurde durch die Verleihung von neun Nobelpreisen an australische Wissenschaftler und Mediziner gewürdigt. Das Land ist weltweit die Nummer Eins als Standort für die Durchführung klinischer Studien. Bedeutende Vorteile Australiens sind die vergleichsweise schnelle Markteinführung und die geografische Lage in der Asien-Pazifik-Region“.

„Australiens Produkte und Dienstleistungen sind gekennzeichnet durch hohe Qualität, Sicherheit und Kosteneffizienz welche durch die Zulassungsbehörde TGA (Therapeutic and Goods Administration) gewährleistet werden.

Einige der australischen MEDICA-Teilnehmer sind:

- IRtek – Technologie zur kontaktlosen Feststellung von fiebrigen oder pathologischen Erkrankungen bei Personen mit Verdacht auf H1N1 (Schweinegrippe), H5N1 (Vogelgrippe), SARS oder ähnliches.
- Clik-Lok Australia Pty Ltd. – Hersteller von Sicherheitsspritzen die das Risiko von Nadelstichverletzungen für Mitarbeiter im Gesundheitswesen verringert.
- Medi + Bioactive Honey Company – Bio-zertifizierter antibakterieller Honig mit den weltweit stärksten antibakteriellen Eigenschaften.
- Tyrian Diagnostics – ein Unternehmen mit Expertise in der Entdeckung und Validierung von Biomarkern und der Entwicklung von Diagnose-Sets mit Kernkompetenz in den Bereichen Atemwegs- und Infektionserkrankungen.
- Mediplas Pty Ltd – Entwicklung und Herstellung von qualitativ hochwertigen Pastikkomponenten und Geräten zur Behandlung von Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen und Frühgeborenen.
- Elevate Technologies – Unternehmen der Gesundheitsinformationstechnologie mit Spezialisierung auf Bereiche der Telekommunikation, Entwicklung von Online-Anwendungen, Internetsicherheit und Entwicklung von Mobillösungen.

„Auf der MEDICA wird Austrade in Halle 17, Stand A57/B58 auch das neue Australian Health and Medical Directory 2010 vorstellen – ein Verzeichnis der 100 führenden australischen Anbieter von medizintechnischen Produkten und Dienstleistungen.“

Ansprechpartner:

Andreas Seidel, Australian Trade Commission, Tel: 0170 57 15 783